

Bericht der Kommissionen für Veröffentlichungen für das Jahr 1934

Autor(en): **Schinz, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **116 (1935)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Kommission für Veröffentlichungen für das Jahr 1934

Denkschriften: Die Kommission hat im Verlaufe des Berichtsjahres herausgegeben: Band LXIX, Abhandlung 1, Staub Rudolf, Grundzüge und Probleme alpiner Morphologie, IV und 183 Seiten, mit 8 Tafeln (ausgegeben am 15. Juli 1934) und Abhandlung 2 desselben Bandes, Heim Arnold und Seitz Otto unter Mitarbeit im Felde von Siegfried Fussenegger: Die Mittlere Kreide in den helvetischen Alpen von Rheintal und Vorarlberg und das Problem der Kondensation, V und 126 Seiten, mit 35 Textfiguren und 3 Tafeln (ausgegeben am 15. Dezember 1934).

Eine weitere vom Autor für die Denkschriften in Aussicht genommene Abhandlung ist wohl mündlich angekündigt, liegt aber noch nicht vor.

Verhandlungen: Die Drucklegung der Verhandlungen der Jahresversammlung 1934, die in Zürich stattgefunden hat, ist wiederum von der Sekretärin des Zentralvorstandes besorgt worden; der Präsident der Kommission ist nur selten in Anspruch genommen worden.

Vom Zentralvorstand ist unter Zuhilfenahme des Zentralfonds die Herausgabe einer stattlichen, 340 Seiten umfassenden Bibliographie (von 1817—1930) sämtlicher, in den Verhandlungen, den Comptes-Rendus, den Nekrologensammlungen, den Denkschriften, der Zeitschrift vergrabenen Publikationen unserer Gesellschaft, und zwar unter Mitwirkung des Präsidenten der Kommission für Veröffentlichungen, herausgegeben worden. Die Initiative hierzu ist von unserer verstorbenen verdienstvollen Sekretärin Frl. Fanny Custer ausgegangen, sie hat noch die ersten Korrekturbogen durchgesehen. 1930 ist Frl. Custer vom Tod abberufen worden und in der Folge hat sich dann Herr Prof. Dr. Ch. Linder in Lausanne der mühsamen Arbeit in vorbildlicher Weise unterzogen. Frl. Custer und Herrn Linder gebührt der wärmste Dank unserer Gesellschaft. Die schönste Anerkennung werden Prof. Linder und der Zentralvorstand darin erblicken, dass die an Dokumentation so reiche Bibliographie reichlich benützt wird. Durch kostenlose Abgabe an alle Mitglieder, die darum einkommen, sollte dies in weitgehendem Masse ermöglicht werden.

Zu unserm grossen Bedauern hat Herr Prof. Dr. Chr. Moser (Bern) aus Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt aus der Kommission, der er seit 1902 angehört hat, genommen; die Kommission wird sein kluges, stets wohlüberdachtes Votum oft vermissen. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden.

Sämtliche Geschäfte konnten auf dem Zirkulationsweg erledigt werden.
Zürich, den 31. Dezember 1934.

Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*